

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten V

1. Daß es neben einer "Objektsyntax" im Sinne einer Objektadjunktion (die zur semiotischen Adjunktion operational isomorph) ist, auch eine "Objektsemantik" sowie, in Abhängigkeit von der Subjektreferenz von Systemen, sogar eine "Objektpragmatik" gibt, wurde bereits in Toth (2014a-c) gezeigt. In der folgenden Serie von Einzelbeiträgen wird nun die objektsemantische Relevanz der in Toth (2013) definierten Objektinvarianten, ontisch-kategorial getrennt nach Systemen, Teilsystemen und Objekten, anhand von realen Modellen aufgewiesen. Im vorliegenden Teil geht es um Mobilität/Immobilität.

2.1. System-Ebene



Photo aus: Tagesanzeiger, 18.4.2014



Photo: Gil Huber (St. Gallen)

2.2. Teilsystem-Ebene



Funkwiesenstr. 24, 8050 Zürich



Guggachstr. 18, 8057 Zürich

2.3. Objekt-Ebene



Am Glattbogen 175, 8050 Zürich



Wildbachstr 20, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

27.2.2015